

Statistischer Bericht

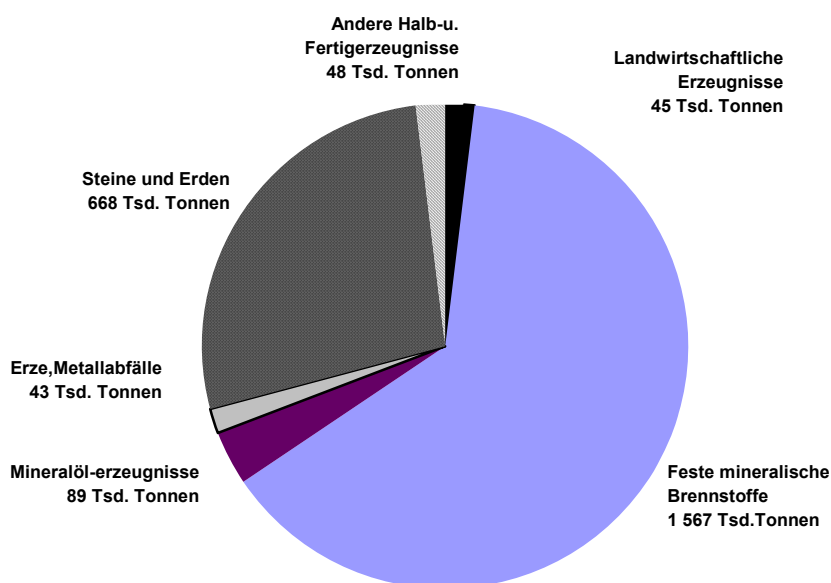
H II 1 – vj 3/06

Berliner Binnenschifffahrt

Juli, August, September 2006

Güterumschlag
Güterarten
Hauptverkehrsbeziehungen
Schiffsgattungen

**Güterumschlag im Binnenverkehr Berlins Januar bis
September 2006 nach Güterhauptgruppen**



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 23 B

Tel. 030 9021-3613

Fax 030 9021-3272

www.verkehr@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

H II 1 – vj 3/06

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Bestell Nr.: 300.2

Preis : 4,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Seite
	Grafiken	
Information und Beratung	2	1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2005 7
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	6	
Ergebnisse kurz gefasst	7	
	Tabellen	
	1	Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006 8
	2	Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006 nach Güterabteilungen 9
	3	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr Juli, August und September 2006 in Tonnen 10
	4	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr 2006 in Tonnen 12
	5	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr Juli, August und September 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen 14
	6	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen 15
	7	Güterversand und -empfang auf Berliner Binnen- wasserstraßen Januar bis September 2006 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen 16
	8	Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2006 17
	9	Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis September 2006 nach Schiffsgattungen und Flaggen 17
	10	Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2006 18

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452), ergänzt durch das Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Verkehrsstatistiken (BGBl. I S. 2518) vom 12. Dezember 2003, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden

- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggararbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebiete** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Gütereingang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bun-

desamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

Definitionen

Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schifffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschifffahrtsstraßen und Binnenschifffahrtsstraßen differenziert werden

Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t

- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehr innerhalb Deutschlands ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

Erhebungsmerkmale

Meldehafen

Berlin-
 Rudow-Ost
 Rudow-West
 Britz-West
 Industriegebiet Tempelhof
 Tempelhof
 Mariendorf
 Lankwitz
 Steglitz
 Lichterfelde
 Unterspree/Ruhlebener Altnarm
 Kraftwerk Reuter
 Siemensstadt
 Charlottenburg
 Moabit
 Jannowitzbrücke
 Oberbaumbrücke
 Osthafen
 Alt-Stralau/Rummelsb. See
 Rummelsburg
 Ober-/Niederschöneweide
 Müggelspree
 Köpenick
 Grünau
 Unterhavel
 Unter-/Südhafen
 Eiswerder
 Shell-Hafen
 Nordhafen/Maselakebucht
 Maselakekanal
 Teufelsseekanal
 Borsighafen
 Hohenzollernkanal
 Westhafen/Westhafenkanal
 Charlottenb. Verbindungskanal
 Dovebrücke
 Torfstraßenbrücke
 Nordhafen II
 Oberhafen Neukölln
 Unterhafen Neukölln
 Ü. H. Berlin (Westteil)
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat
 Tragfähigkeit
 Schiffsgattung
 Gütermotorschiff
 Tankmotorschiff
 Güterschleppkahn
 Tankschleppkahn
 Güterschubleichter
 Tankschubleichter
 Trägerschiffleichter

Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder
 Durchfahrtsdatum
 Fahrtroute

Güter- und Containermerkmale

Gutart
 Menge in Tonnen
 Containerart
 Anzahl der Container
 Ein- bzw. Ausladeort

Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins
 Havel-Oder-Wasserstraße und
 Untere Havel-Wasserstraße
 Berlin-Spandauer Schiff-
 fahrtskanal und Hohenzollern-
 kanal
 Spree-Oder-Wasserstraße (Un-
 tere Berliner- und Treptower
 Spree)
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Dahme einschl. Langer See,
 Oder-Spree-Kanal)
 Teltow-Kanal
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins
 Griebnitzkanal und Großer
 Wannsee
 Westhafenkanal
 Charlottenburger Verbindungs-
 kanal
 Landwehrkanal
 Neuköllner Schifffahrtskanal
 Müggelspree vom Austritt aus
 dem Großen Müggelsee bis zur
 Mündung in die Treptower
 Spree
 Dahme Wasserstraße (Zeuthe-
 ner See
 Wernsdorfer Seenkette (Großer
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer
 See)
 Seddinsee, Gosener Kanal und
 Rüdersdorfer Gewässer
 Tegeler See

Ergebnisse kurz gefasst

Von Januar bis September 2006 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen insgesamt 7 009 Schiffsankünfte bzw. -abgänge gezählt. 52,2 Prozent der Schiffe fuhrten unter polnischer Flagge, 47,7 Prozent unter deutscher und nur 0,1 Prozent unter anderen Flaggen.

Bis September wurden 2 472 879 Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, entspricht das gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einer Zunahme um 9 815 Tonnen bzw. 0,4 Prozent.

Insgesamt verzeichnete der Gütereingang mit 2 307 501 Tonnen eine leichte Abnahme um 0,2 Prozent. Bei den auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern wurde eine Zunahme um 9,5 Prozent auf gut 165 000 Tonnen registriert.

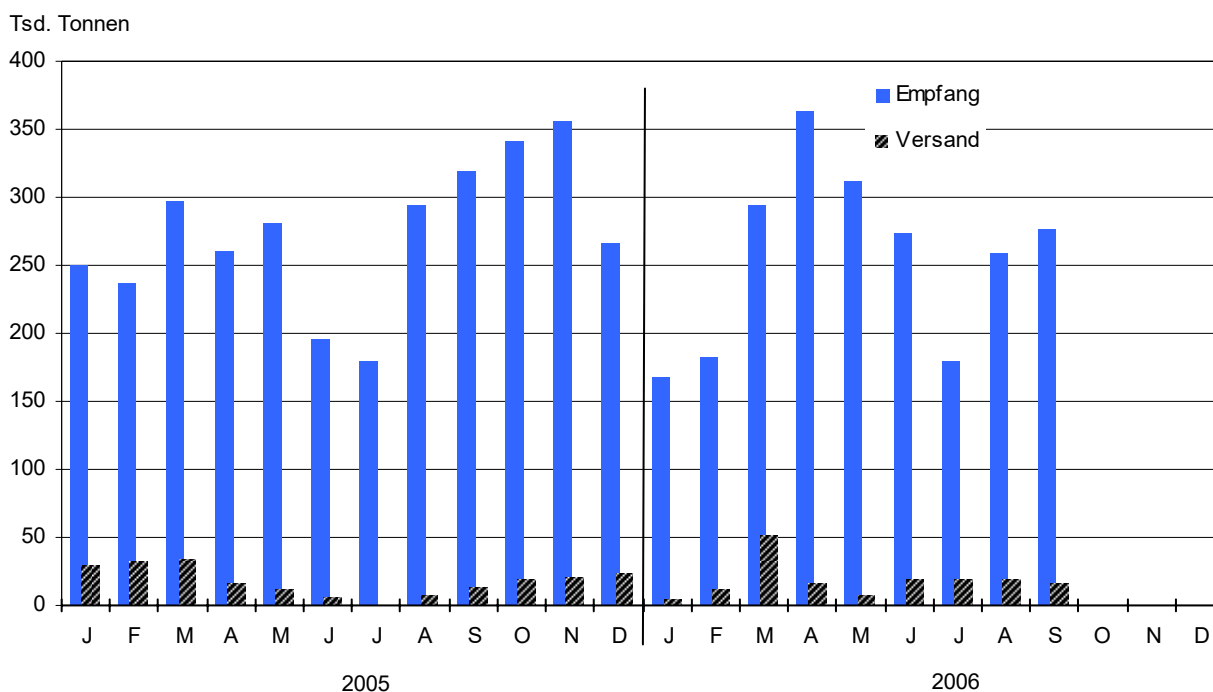
Den größten Anteil am gesamten Güterumschlag (ca. 63 Prozent) hatten feste mineralische Brennstoffe. Beim Gütereingang in Berliner Häfen standen Braunkohle und -briketts mit ca. 763 500 Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Steinkohle und -briketts mit fast 752 000 Tonnen sowie Sand, Kies, Bims, Ton und Schlacken mit rund 433 000 Tonnen.

Bei den Gütern, die die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Eisen-, Stahlabfällen, -schrott mit etwa 43 000 Tonnen, gefolgt von Braunkohle und -briketts mit gut 35 000 Tonnen.

Rund 1,8 Mill. Tonnen (72 Prozent) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der Schwerpunkt nach wie vor im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag.

Hier wurde eine beförderte Gütermenge von rund 998 000 Tonnen registriert. Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden etwa 676 000 Tonnen Güter (27,3 Prozent des Gesamtumschlags) bewegt. Der Schiffsadungsverkehr innerhalb Berlins (7,9 Prozent des gesamten Güterumschlags) lag mit ca. 196 000 Tonnen Gütern über dem Vorjahresergebnis von damals rund 162 000 Tonnen. Rund 74 Prozent der Schiffsgütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme.

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2005



1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006

Güterverkehr	Juli	August	September	Januar - September	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
--------------	------	--------	-----------	-----------------------	---

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen

Innerhalb Deutschlands	98 942	159 605	169 599	1 792 023	-0,5
davon					
Empfang	80 039	141 135	153 952	1 627 545	-1,3
Versand	18 903	18 470	15 647	164 478	9,1
Grenzüberschreitender Verkehr	99 262	118 245	122 424	680 856	2,7
davon					
Empfang	99 262	117 345	122 424	679 956	2,7
Versand	–	900	–	900	200,0
Insgesamt	198 204	277 850	292 023	2 472 879	0,4
darunter					
Lokalverkehr Berlins	25 917	18 534	17 335	195 526	20,7
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	79 187	134 182	129 999	1 482 141	-0,6
übriger EU-Staaten	119 017	143 668	162 024	990 738	2,0

Anteil am Gesamtumschlag in %

Innerhalb Deutschlands	49,9	57,4	58,1	72,5	x
davon					x
Empfang	40,4	50,8	52,7	65,8	x
Versand	9,5	6,6	5,4	6,7	x
Grenzüberschreitender Verkehr	50,1	42,6	41,9	27,5	x
davon					
Empfang	50,1	42,2	41,9	27,5	x
Versand	x	0,3	x	0,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	13,1	6,7	5,9	7,9	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	40,0	48,3	44,5	59,9	x
übriger EU-Staaten	60,0	51,7	55,5	40,1	x

2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2006 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	Juli	August	September	Januar - September	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
----------------	------	--------	-----------	-----------------------	---

Güterumschlag in Tonnen

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	10 129	10 361	5 071	45 442	37,6
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	–	–	–	1 202	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	96 306	152 155	169 238	1 567 163	- 13,9
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	16 443	5 622	7 088	88 701	48,8
4 Erze und Metallabfälle	3 772	5 593	3 056	42 654	50,7
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	–	–	–	–	x
6 Steine und Erden	63 830	93 886	95 711	668 163	38,4
7 Düngemittel	–	–	–	350	- 59,3
8 Chemische Erzeugnisse	–	1 096	2 448	11 397	14,7
9 Fahrz., Masch., bes. Transportg.	7 724	9 137	9 411	47 807	95,6
Insgesamt	198 204	277 850	292 023	2 472 879	0,4

Anteil am Gesamtumschlag in %

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	5,1	3,7	1,7	1,8	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	x	x	0,0	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	48,6	54,8	58,0	63,4	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	8,3	2,0	2,4	3,6	x
4 Erze und Metallabfälle	1,9	2,0	1,0	1,7	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	x	x	x	x	x
6 Steine und Erden	32,2	33,8	32,8	27,0	x
7 Düngemittel	x	x	x	0,0	x
8 Chemische Erzeugnisse	x	0,4	0,8	0,5	x
9 Fahrz., Masch., bes. Transportg.	3,9	3,3	3,2	1,9	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2006 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Juli		August		September	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	1 449	8 680	1 300	9 061	–	5 071
00	Lebende Tiere	–	–	–	–	–	–
01	Getreide	1 449	8 680	1 300	9 061	–	5 071
02	Kartoffeln	–	–	–	–	–	–
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	–	–	–	–	–	–
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	–	–	–	–	–	–
05	Holz und Kork	–	–	–	–	–	–
06	Zuckerrüben	–	–	–	–	–	–
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	–	–	–	–	–	–
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	–	–	–	–	–	–
11	Zucker	–	–	–	–	–	–
12	Getränke	–	–	–	–	–	–
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	–	–	–	–	–	–
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	–	–	–	–	–	–
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	–	–	–	–	–	–
17	Futtermittel	–	–	–	–	–	–
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	–	–	–	–	–	–
2	Feste mineralische Brennstoffe	–	96 306	–	152 155	–	169 238
21	Steinkohle und -briketts	–	94 834	–	106 297	–	116 090
22	Braunkohle, -briketts und Torf	–	1 472	–	45 858	–	53 148
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	–	–	–	–	–	–
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 910	11 533	2 386	3 236	3 103	3 985
31	Rohes Erdöl	–	–	–	–	–	–
32	Kraftstoffe, Heizöl	4 910	11 533	2 386	3 236	3 103	3 985
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	–	–	–	–	–	–
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	–	–	–	–	–	–
4	Erze, Metallabfälle	3 772	–	5 593	–	3 056	–
41	Eisenerze	–	–	–	–	–	–
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	–	–	–	–	–	–
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	3 772	–	5 593	–	3 056	–
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	–	–	–	–	–	–
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	–	–	–	–	–	–
52	Stahlhalbzeug	–	–	–	–	–	–
53	Stab- und Formstahl, Draht	–	–	–	–	–	–
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	–	–	–	–	–	–
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	–	–	–	–	–	–
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	–	–	–	–	–	–

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2006
in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Juli		August		September	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 961	57 869	8 175	85 711	7 066	88 645
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	5 224	37 671	6 879	62 254	5 561	56 963
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	–	–	–	–	–	–
63	Sonstige Steine und Erden	737	2 562	1 296	9 867	1 505	17 360
	darunter Bauschutt	737	–	1 296	–	1 505	–
64	Zement und Kalk	–	17 636	–	12 820	–	14 322
65	Gips	–	–	–	–	–	–
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	–	–	–	770	–	–
7	Düngemittel	–	–	–	–	–	–
71	Natürliche Düngemittel	–	–	–	–	–	–
72	Chemische Düngemittel	–	–	–	–	–	–
8	Chemische Erzeugnisse	–	–	–	1 096	–	2 448
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	–	–	–	1 096	–	2 448
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	–	–	–	–	–	–
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	–	–	–	–	–	–
84	Zellstoff und Altpapier	–	–	–	–	–	–
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	2 811	4 913	1 916	7 221	2 422	6 989
91	Fahrzeuge	–	–	–	–	–	–
92	Landwirtschaftliche Maschinen	–	–	–	–	–	–
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	–	–	–	–	758	–
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	–	–	–	–	–	–
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	–	–	–	–	–	–
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	–	4 428	–	7 027	393	6 989
99	Besondere Transportgüter	2 811	485	1 916	194	1 271	–
	Insgesamt	18 903	179 301	19 370	258 480	15 647	276 376

4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - September		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	2 749	42 693	- 52,6	56,9
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	2 749	42 693	- 52,6	56,9
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 202	—	x	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	1 202	—	x	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	51 713	1 515 450	- 0,3	- 14,3
21	Steinkohle und -briketts	16 214	751 945	- 68,7	- 14,0
22	Braunkohle, -briketts und Torf	35 499	763 505	x	- 14,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	10 399	78 302	10,3	56,0
31	Rohes Erdöl	—	—	—	—
32	Kraftstoffe, Heizöl	10 399	78 302	10,3	60,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	x
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	42 654	—	54,2	x
41	Eisenerze	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	—	—	x
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	42 654	—	54,2	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	—	x	x
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	x	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	—	x	x

Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - September		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	44 551	623 612	- 15,0	44,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	35 227	432 649	122,3	64,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	7 412	54 270	- 60,3	285,4
	darunter Bauschutt	7 412	—	- 60,3	x
64	Zement und Kalk	1 912	135 923	- 89,3	- 11,5
65	Gips	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	—	770	—	x
7	Düngemittel	—	350	—	- 59,3
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	350	—	- 59,3
8	Chemische Erzeugnisse	—	11 397	—	14,7
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	11 397	—	498,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	—	—	x
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	—	—	x
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	12 110	35 697	681,8	55,9
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 998	191	215,9	x
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	—	—	—	x
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	847	34 629	182,3	63,5
99	Besondere Transportgüter	8 265	877	2 655,0	x
	Insgesamt	165 378	2 307 501	9,5	- 0,2

5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Juli, August und September 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Juli		August		September	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—	—	—
Berlin	11 132	14 785	9 265	9 269	8 664	8 671
Brandenburg	737	30 628	4 270	53 528	1 505	64 539
Bremen	—	—	—	—	—	—
Hamburg	3 262	3 455	2 316	194	2 422	3 785
Hessen	—	—	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	1 080	—	910
Niedersachsen	—	8 680	—	10 401	—	14 322
Niedersachsen Nord	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	8 680	—	10 401	—	14 322
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	5 059	—	1 197
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	—	—	5 059	—	1 197
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	3 772	22 491	2 619	61 604	3 056	60 528
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Deutschland zusammen	18 903	80 039	18 470	141 135	15 647	153 952
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Polen	—	99 262	—	116 495	—	122 424
Niederlande	—	—	900	850	—	—
EU-Verkehr zusammen	—	99 262	900	117 345	—	122 424
Gesamtverkehr	18 903	179 301	19 370	258 480	15 647	276 376

6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2006 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis September		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	—	720	x	- 89,9
Baden-Würt. N.W.	—	720	—	- 81,6
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	x	x
Bayern	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	91 461	104 065	11,0	30,7
Brandenburg	34 139	964 206	- 9,6	- 9,5
Bremen	—	—	x	—
Hamburg	16 364	95 812	73,4	104,3
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	7 041	—	7,3
Niedersachsen	402	102 928	- 78,3	17,8
Niedersachsen Nord	—	—	—	—
Niedersachsen West	402	—	- 63,0	x
Niedersachsen S.O.	—	102 928	x	20,1
Nordrhein-Westfalen	2 165	25 729	52,6	- 78,3
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. S.W.	744	—	x	x
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	x	x
Ruhrgebiet	1 421	25 729	x	- 78,0
Rheinland-Pfalz	—	350	—	- 64,3
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	350	—	- 64,3
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	x
Sachsen-Anhalt	19 947	306 855	19,8	30,4
Schleswig-Holstein	—	19 839	—	6 513,0
Deutschland zusammen	164 478	1 627 545	9,1	- 1,3
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Polen	—	675 979	x	2,6
Niederlande	900	3 977	x	12,7
EU-Verkehr zusammen	900	679 956	200	2,7
Gesamtverkehr	165 378	2 307 501	9,5	- 0,2

7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis September 2006 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	91 461	998	—	51 713	10 399	—	—	28 351	—	—	—
Brandenburg	34 139	—	—	—	—	19 360	—	14 779	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	16 364	851	1 202	—	—	2 201	—	—	—	—	12 110
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	402	—	—	—	—	402	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	2 165	—	—	—	—	744	—	1 421	—	—	—
darunter Ruhrgebiet	1 421	—	—	—	—	—	—	1 421	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	19 947	—	—	—	—	19 947	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	164 478	1 849	1 202	51 713	10 399	42 654	—	44 551	—	—	12 110
Niederlande	900	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausland zusammen	900	900	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtverkehr	165 378	2 749	1 202	51 713	10 399	42 654	—	44 551	—	—	12 110
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	720	—	—	—	—	—	—	720	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	104 065	998	—	52 546	25 565	—	—	24 956	—	—	—
Brandenburg	964 206	30 407	—	763 505	—	—	—	170 294	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	95 812	—	—	40 388	50 851	—	—	—	—	3 505	1 068
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	7 041	7 041	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	102 928	995	—	—	—	—	—	101 933	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	25 729	—	—	13 721	—	—	—	6 207	—	5 801	—
darunter Ruhrgebiet	25 729	—	—	13 721	—	—	—	6 207	—	5 801	—
Rheinland-Pfalz	350	—	—	—	—	—	—	—	350	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	306 855	—	—	—	—	—	—	306 855	—	—	—
Schleswig-Holstein	19 839	—	—	19 839	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 627 545	39 441	—	889 999	76 416	—	—	610 965	350	9 306	1 068
Niederlande	3 977	—	—	—	1 886	—	—	—	—	2 091	—
Polen	675 979	3 252	—	625 451	—	—	—	12 647	—	—	34 629
Ausland zusammen	679 956	3 252	—	625 451	1 886	—	—	12 647	—	2 091	34 629
Gesamtverkehr	2 307 501	42 693	—	1 515 450	78 302	—	—	623 612	350	11 397	35 697

8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2006

Wasserstraße ¹⁾	Juli		August		September		Januar bis September	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	–	10 556	–	11 443	–	11 080	–	71 091
Spree, Dahme	451	134 172	1 300	218 479	–	234 442	4 865	1 833 307
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	14 032	18 400	14 703	17 129	12 796	18 042	141 965	209 691
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	4 420	16 173	3 367	11 429	2 851	12 812	18 548	76 558
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	–	–	116 854
Insgesamt	18 903	179 301	19 370	258 480	15 647	276 376	165 378	2 307 501
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	x	5,9	x	4,4	x	4,0	x	3,1
Spree, Dahme	2,4	74,8	6,7	84,5	x	84,8	2,9	79,4
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	74,2	10,3	75,9	6,6	81,8	6,5	85,8	9,1
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	23,4	9,0	17,4	4,4	18,2	4,6	11,2	3,3
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	x	5,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis September 2006 nach Schiffsgattungen und Flaggen

Flaggen	Insgesamt	Gütermotor-schiff	Tankmotor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	3 341	754	133	–	–	2 450	4	–
Niederlande	4	2	2	–	–	–	–	–
Luxemburg	2	–	2	–	–	–	–	–
Polen	3 660	472	3	2	–	3 183	–	–
Tschech. Rep.	2	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	7 009	1 230	140	2	–	5 633	4	–

10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2006

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	–	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	–	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	–	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	–	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	–	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	–	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	–	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	–	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	–	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	–	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	–	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	–	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	–	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	–	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	–	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	–	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002	3 147 921	–	–	2 342 898	164 612	34 985	–	531 266	–	25 473	48 687
2003	2 929 200	–	–	2 480 353	29 647	7 807	491	337 468	–	21 802	51 632
2004	2 833 351	20	–	2 414 001	52 175	6 194	3 220	288 834	–	16 163	52 744
2005	3 489 703	63 155	1 000	2 516 285	87 342	40 140	3 784	724 121	860	13 946	39 070
2006 Januar	172 088	3 190	500	120 855	28 321	372	–	18 850	–	–	–
Februar	195 534	–	–	177 980	3 368	3 130	–	11 056	–	–	–
März	346 371	1 980	320	251 753	10 885	7 860	–	73 223	350	–	–
April	379 152	3 989	–	264 489	4 713	6 554	–	90 457	–	1 102	7 848
Mai	319 024	7 885	382	185 414	7 103	4 471	–	102 964	–	4 649	6 156
Juni	292 633	2 837	–	148 973	5 158	7 846	–	118 186	–	2 102	7 531
Juli	198 204	10 129	–	96 306	16 443	3 772	–	63 830	–	–	7 724
August	277 850	10 361	–	152 155	5 622	5 593	–	93 886	–	1 096	9 137
September	292 023	5 071	–	169 238	7 088	3 056	–	95 711	–	2 448	9 411